

4.3 | Praxislerntage mit Anleitung

Regelmäßiges Gespräch des HEP- Studierenden mit der Praxisanleitung (ca. 2-3 Stunden / Punkte 1-5):

1	Klärung folgender Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Situation / aktuelles Befinden in der Praxisstelle • Verlauf der letzten 4 Wochen in Bezug auf Arbeitsanforderung, Kompetenzerwerb, Umsetzung Lernaufgaben, besondere/neue Erfahrungen • Zusammenarbeit mit den Kollegen • Aktuelle Situation im Berufskolleg: neue Inhalte, Fragen, Anregungen, Probleme
2	Besprechung der aktuell bearbeiteten Lernaufgabe	<ul style="list-style-type: none"> • Stand der Bearbeitung • Durchsicht Verschriftlichung • Begleitende Reflexion Level 1 • Einsatz Teilhabe- Wirkungstool • Reflexion Level 2 <p>Reflexion und Einschätzung der erlernten individuellen Kompetenzen des Studierenden.</p>
3	Auswahl einer/ mehrerer Lernaufgabe für nächsten Bearbeitungszeitraum.	Die Auswahl basiert auf den noch zu erwerbenden Kompetenzen des Auszubildenden, den Wünschen und dem Assistenzbedarf der Menschen mit Unterstützungsbedarf und dem jeweiligen Praxissetting des Studierenden.
4	Vorbereitung der neuen Lernaufgabe(n)	<p>ggf. Anpassung an die individuellen Gegebenheiten vor Ort</p> <p>ggf. Auswahl der Person mit Unterstützungsbedarf weitere inhaltliche / fachliche oder strukturelle Vorbereitung</p>
5	Absprachen oder Vereinbarung von Maßnahmen für den weiteren Praxisverlauf (wenn notwendig)	
6	Dokumentation des Gespräches bzw. der Absprachen / Maßnahmen (Studierende)	
7	Studierende beginnen mit der Bearbeitung der Lernaufgaben (Praxisanleitung steht für Rückfragen zur Verfügung)	<ul style="list-style-type: none"> • Planung • Vorbereitung • Verschriftlichung

4.4 | Ein idealtypischer Praxislerntag des Studierenden

Der Praxislerntag findet eingebunden in die Arbeit/ das Setting der Praxisstelle statt!

Neben der Bearbeitung der Lernaufgaben bietet der Praxislerntag auch die Möglichkeit zur Bearbeitung weiterer Schwerpunktthemen, wie z.B.: Teilhabepanung (Ziel- und Maßnahmeplanungen), Bedarfserfassung, Bearbeitung grundsätzlich zu bearbeitender Themen (Träger, Konzeption, Klientel, s.o.) sowie weiterer Themen aus dem Unterricht oder ähnlichem.

Grundsätzlich zu klären (an dieser Stelle oder im Ausbildungsplan):

- „Freistellung“ für Praxislerntag (Beachtung der aktuellen Anforderung / Personalbesetzung in Praxisstelle) -> erhöht Akzeptanz für Lerntag und Professionalität
- (PC) Arbeitsplatz in Praxisstelle
- Quellen der Informationsbeschaffung / Vorgehen
- Konzeption und Organigramm der Praxisstelle / des Trägers
- Informationssammlung zum Klientel der Praxisstelle

Praxislerntag, regelmäßig:

- Vorbereitung/ Bearbeitung der Lernaufgaben (Verschriftlichung der Planung, Absprachen mit den Menschen mit Unterstützungsbedarf, etc.)
- Durchführung der Lernaufgaben
- Verschriftlichung der Reflexionsfragen

4.5 | Beispiel Jahresplanung mit Praxislertagen

Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21
1 Sa	1 Di Schule	1 Do Praxislernen	1 So <i>Allerheiligen</i>	1 Di Schule	1 Fr Neujahr
2 So	2 Mi Schule	2 Fr	2 Mo WA 45	2 Mi Schule	2 Sa
3 Mo WA 32	3 Do Praxislernen	3 Sa Tag d. Dt. Einheit	3 Di Schule	3 Do Praxislernen	3 So
4 Di Ferien	4 Fr	4 So	4 Mi Schule	4 Fr	4 Mo WA 1
5 Mi Ferien	5 Sa	5 Mo WA 41	5 Do Praxislernen	5 Sa	5 Di Ferien
6 Do Ferien	6 So	6 Di Schule	6 Fr	6 So	6 Mi Ferien
7 Fr Ferien	7 Mo WA 37	7 Mi Schule	7 Sa	7 Mo WA 50	7 Do Praxislernen
8 Sa	8 Di Schule	8 Do Praxislernen	8 So	8 Di Schule	8 Fr
9 So	9 Mi Schule	9 Fr	9 Mo WA 46	9 Mi Schule	9 Sa
10 Mo WA 33	10 Do Praxislernen	10 Sa	10 Di Schule	10 Do Praxislernen	10 So
11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi Schule	11 Fr	11 Mo WA 2
12 Mi <i>Erster Schultag</i>	12 Sa	12 Mo Urlaub/Ferien 42	12 Do Praxislernen	12 Sa	12 Di Schule
13 Do Praxislernen	13 So	13 Di Urlaub/Ferien	13 Fr	13 So	13 Mi Schule
14 Fr	14 Mo WA 38	14 Mi Urlaub/Ferien	14 Sa	14 Mo WA 51	14 Do Praxislernen
15 Sa	15 Di Schule	15 Do Urlaub/Ferien	15 So	15 Di Schule	15 Fr
16 So	16 Mi Schule	16 Fr Urlaub/Ferien	16 Mo WA 47	16 Mi Schule	16 Sa
17 Mo WA 34	17 Do Praxislernen	17 Sa Urlaub	17 Di Schule	17 Do Praxislernen	17 So
18 Di Schule	18 Fr	18 So Urlaub	18 Mi Schule	18 Fr	18 Mo WA 3
19 Mi Schule	19 Sa	19 Mo WA 43	19 Do Praxislernen	19 Sa	19 Di Schule
20 Do Praxislernen	20 So	20 Di Ferien	20 Fr	20 So	20 Mi Schule
21 Fr	21 Mo WA 39	21 Mi Ferien	21 Sa	21 Mo Urlaub/Ferien 52	21 Do Praxislernen
22 Sa	22 Di Schule	22 Do Praxislernen	22 So	22 Di Urlaub/Ferien	22 Fr
23 So	23 Mi Schule	23 Fr	23 Mo WA 48	23 Mi Urlaub/Ferien	23 Sa
24 Mo WA 35	24 Do Praxislernen	24 Sa	24 Di Schule	24 Do <i>Heiligabend</i>	24 So
25 Di Schule	25 Fr	25 So EndeSommerzeit	25 Mi Schule	25 Fr 1. Weihnachtstag	25 Mo WA 4
26 Mi Schule	26 Sa	26 Mo WA 44	26 Do Praxislernen	26 Sa 2. Weihnachtstag	26 Di Schule
27 Do Praxislernen	27 So	27 Di Schule	27 Fr	27 So	27 Mi Schule
28 Fr	28 Mo WA 40	28 Mi Schule	28 Sa	28 Mo Urlaub/Ferien 53	28 Do Praxislernen
29 Sa	29 Di Schule	29 Do Praxislernen	29 So 1. Advent	29 Di Urlaub/Ferien	29 Fr
30 So	30 Mi Schule	30 Fr	30 Mo WA 49	30 Mi Urlaub/Ferien	30 Sa
31 Mo WA 36	31 Sa <i>Reformationstag</i>	31 Do Urlaub/Ferien	31 So		

Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21
1 Mo WA 5	1 Mo WA 9	1 Do Fer./Praxislernen	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di Schule	1 Do Praxislernen
2 Di Schule	2 Di Schule	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi Schule	2 Fr
3 Mi Schule	3 Mi Schule	3 Sa	3 Mo WA 18	3 Do Fronleichnam	3 Sa
4 Do Praxislernen	4 Do Praxislernen	4 So <i>Ostern</i>	4 Di Schule	4 Fr	4 So
5 Fr	5 Fr	5 Mo <i>Ostermontag</i> 14	5 Mi Schule	5 Sa	5 Mo WA 27
6 Sa	6 Sa	6 Di Urlaub/Ferien	6 Do Praxislernen	6 So	6 Di Ferien
7 So	7 So	7 Mi Urlaub/Ferien	7 Fr	7 Mo WA 23	7 Mi Ferien
8 Mo WA 6	8 Mo WA 10	8 Do Urlaub/Ferien	8 Sa	8 Di Schule	8 Do Fer./Praxisaufgabe
9 Di Schule	9 Di Schule	9 Fr Urlaub/Ferien	9 So <i>Muttertag</i>	9 Mi Schule	9 Fr Ferien
10 Mi Schule	10 Mi Schule	10 Sa	10 Mo WA 19	10 Do Praxislernen	10 Sa
11 Do Praxislernen	11 Do Praxislernen	11 So	11 Di Schule	11 Fr	11 So
12 Fr	12 Fr	12 Mo WA 15	12 Mi Schule	12 Sa	12 Mo Urlaub/Ferien 28
13 Sa	13 Sa	13 Di Schule	13 Do Chr. Himmelf.	13 So	13 Di Urlaub/Ferien
14 So	14 So	14 Mi Schule	14 Fr	14 Mo WA 24	14 Mi Urlaub/Ferien
15 Mo Rosenmontag 7	15 Mo WA 11	15 Do Praxislernen	15 Sa	15 Di Schule	15 Do Urlaub/Ferien
16 Di WA	16 Di Schule	16 Fr	16 So	16 Mi Schule	16 Fr Urlaub/Ferien
17 Mi Schule	17 Mi Schule	17 Sa	17 Mo WA 20	17 Do Praxislernen	17 Sa Urlaub
18 Do Praxislernen	18 Do Praxislernen	18 So	18 Di Schule	18 Fr	18 So Urlaub
19 Fr	19 Fr	19 Mo WA 16	19 Mi Schule	19 Sa	19 Mo Urlaub/Ferien 29
20 Sa	20 Sa	20 Di Schule	20 Do Praxislernen	20 So	20 Di Urlaub/Ferien
21 So	21 So	21 Mi Schule	21 Fr	21 Mo WA 25	21 Mi Urlaub/Ferien
22 Mo WA 8	22 Mo WA 12	22 Do Praxislernen	22 Sa	22 Di Schule	22 Do Urlaub/Ferien
23 Di Schule	23 Di Schule	23 Fr	23 So <i>Pfingsten</i>	23 Mi Schule	23 Fr Urlaub/Ferien
24 Mi Schule	24 Mi Schule	24 Sa	24 Mo <i>Pfingstmontag</i> 21	24 Do Praxislernen	24 Sa Urlaub
25 Do Praxislernen	25 Do Praxislernen	25 So	25 Di WA	25 Fr	25 So Urlaub
26 Fr	26 Fr	26 Mo WA 17	26 Mi Schule	26 Sa	26 Mo WA 30
27 Sa	27 Sa	27 Di Schule	27 Do Praxislernen	27 So	27 Di Ferien
28 So	28 So <i>Beginn Som.zeit</i>	28 Mi Schule	28 Fr	28 Mo WA 26	28 Mi Ferien
	29 Mo WA 13	29 Do Praxislernen	29 Sa	29 Di Schule	29 Do Fer./Praxisaufgabe
	30 Di Ferien	30 Fr	30 So	30 Mi Schule	30 Fr Ferien
	31 Mi Ferien		31 Mo WA 22	31 Sa	

WA = 19, 25 Wochenarbeitszeit

4.6 | Strukturierung der 1. und 2. Ausbildungsjahre

Strukturierung 1. Ausbildungsjahr

Erstes Sextal im 1. Ausbildungsdrittel³

Ausbildungsplanung des Lehrgangs:	N.N.
Erstes Sextal:	(mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung:	(Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das erste Sextal eine Lernaufgabe aus.

Zweites Sextal im 1. Ausbildungsdrittel²

Ausbildungsplanung des Lehrgangs:	N.N.
Erstes Sextal:	(mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung:	(Name der Einrichtung)

Im zweiten Sextal beginnt der Lernprozess u.a. mit den im Projekt „Lernen für das Leben“ entwickelten Lernaufgaben. Sie finden nachfolgend einen Vorschlag, der sich zum einen an dem Kompetenzentwicklungsbedarf des/der Studierenden, zum anderen an der Situation Vorort orientiert. Die in diesem Sextal anzusteuern den Kompetenzen können gemeinsam mit der Praxisanleitung festgelegt werden. Am Bedarf und an der Situation orientiert, kann dann die Auswahl der Lernaufgaben mit dem damit verbundenen Kompetenzerwerb festgelegt werden. Prinzipiell (aus dem Situationsansatz heraus) lassen sich alle Kompetenzen, die einmal nach der ICF und zum anderen an den Aufgabenfeldern der Heilerziehungspflege orientiert sind, anbahnen.

Drittes Sextal im 1. Ausbildungsdrittel²

Ausbildungsplanung des Lehrgangs:	N.N.
Erstes Sextal:	(mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung:	(Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das dritte Sextal eine Lernaufgabe aus.

³ Aus dem Projekt „Lernen für das Leben“

Viertes Sextal im 1. Ausbildungsdrittel⁴

Ausbildungsplanung des Lehrgangs: N.N.
Erstes Sextal: (mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung: (Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das vierte Sextal eine Lernaufgabe aus.

Fünftes Sextal im 1. Ausbildungsdrittel³

Ausbildungsplanung des Lehrgangs: N.N.
Erstes Sextal: (mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung: (Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das fünfte Sextal eine Lernaufgabe aus.

Sechstes Sextal im 1. Ausbildungsdrittel³

Ausbildungsplanung des Lehrgangs: N.N.
Erstes Sextal: (mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung: (Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das sechste Sextal eine Lernaufgabe aus.

⁴ Aus dem Projekt „Lernen für das Leben“

Strukturierung 2. Ausbildungsjahr

Siebtes Sextal im 2. Ausbildungsdrittel⁵

Ausbildungsplanung des Lehrgangs:	N.N.
Erstes Sextal:	(mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung:	(Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das siebte Sextal eine Lernaufgabe aus.

Achtes Sextal im 2. Ausbildungsdrittel⁴

Ausbildungsplanung des Lehrgangs:	N.N.
Erstes Sextal:	(mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung:	(Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das achte Sextal eine Lernaufgabe aus.

⁵ Aus dem Projekt „Lernen für das Leben“



Neuntes Sextal im 2. Ausbildungsdrittel⁶

Ausbildungsplanung des Lehrgangs:	N.N.
Erstes Sextal:	(mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung:	(Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das neunte Sextal eine Lernaufgabe aus.

Zehntes Sextal im 2. Ausbildungsdrittel⁵

Ausbildungsplanung des Lehrgangs:	N.N.
Erstes Sextal:	(mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung:	(Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das zehnte Sextal eine Lernaufgabe aus.

Elftes Sextal im 2. Ausbildungsdrittel⁵

Ausbildungsplanung des Lehrgangs:	N.N.
Erstes Sextal:	(mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung:	(Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das elfte Sextal eine Lernaufgabe aus.

Zwölftes Sextal im 2. Ausbildungsdrittel⁵

Ausbildungsplanung des Lehrgangs:	N.N.
Erstes Sextal:	(mind. ??? Stunden)
Einrichtung der praktischen Ausbildung:	(Name der Einrichtung)

Die Ausbildung anhand der Lernaufgaben erfolgt ab dem 3. Ausbildungsmonat. Nach einer ersten Einarbeitungsphase von zwei Monaten wählen der/die Studierende und ihre Praxisanleitung für das zwölfte Sextal eine Lernaufgabe aus.

⁶ Aus dem Projekt „Lernen für das Leben“